



Gewaltprävention im öffentlichen Dienst und Ehrenamt

Jetzt bewerben
für den **UKBW-Preis 2023**
und 10.000 Euro gewinnen!

Sowohl Beschäftigte in öffentlichen Verwaltungen als auch Ehrenamtliche in den kommunalen Gremien, bei der Feuerwehr oder Rettungskräfte sehen sich zunehmend Gewaltsituationen ausgesetzt. Aber was können Arbeitgebende oder Träger ehrenamtlicher Strukturen tun, um sie vor verbalen Angriffen und Bedrohungen sowie körperlicher Gewalt zu schützen und sie darauf vorzubereiten?

Sicheres und gesundes Arbeiten, Prävention sowie psychische und physische Gesundheit – Ihre Sicherheit und Gesundheit ist der Präventionsauftrag der UKBW.

Mit unserem UKBW-Preis zeichnen wir gelungene Konzepte zur Gewaltprävention aus und möchten mit Best-Practise-Beispielen zeigen, wie Gewaltprävention in der Praxis gelingt. Sie haben bereits Konzepte, Strategien und Maßnahmen erarbeitet oder sogar schon implementiert? Dann bewerben Sie sich für den UKBW-Preis 2023! Wir suchen Mitgliedsbetriebe, die mit ihren Umsetzungen Beispiele geben, die zur Nachahmung anregen.

Auf die drei Gewinnerinnen und Gewinner wartet ein Preisgeld von insgesamt 30.000 Euro. Als Bonus erstellen wir von Ihrem Konzept einen kurzen Filmtrailer, der Ihr Engagement zeigt. Ihr

Konzept kann eine, aber auch mehrere Präventionsmaßnahmen adressieren. Was zählt, sind Wirksamkeit, Übertragbarkeit und Kreativität.

Wir freuen uns auf außergewöhnliche Ideen und Konzepte mit Vorbildcharakter!
Bewerbungen bis zum 30.11.2023
an machmit@ukbw.de

Gewaltprävention im öffentlichen Dienst und Ehrenamt

Handlungsfelder von Präventionsmaßnahmen **näher erklärt** anhand des TOP-Schemas: **technische/ bauliche, organisatorische und personenbezogene Maßnahmen.**

Technische/bauliche Maßnahmen:

Gebäude und deren räumliche Ausgestaltung beeinflussen die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten maßgeblich und haben großen Einfluss auf die Abläufe und das Wohlbefinden bei der Arbeit. Bauliche und sicherheitstechnische Maßnahmen beziehen sich z.B. auf Flucht- und Rettungswege, Rückzugsräume, Notruf- und Alarmierungs- und Zutrittssysteme sowie funktionierende EDV-Systeme.

Organisatorische Maßnahmen:

Organisatorische Interventionsmaßnahmen sind einerseits Maßnahmen der Arbeitsorganisation sowie -gestaltung, wie z. B. Vermeidung von Alleinarbeit, kompetentes Führungsverhalten, Überprüfung von Arbeitsabläufen und -prozessen, Unterweisungen oder digitalisierte Strukturen. Andererseits können Maßnahmen bei der Personalentwicklung sowie die Qualifizierung der Beschäftigten durch entsprechende Schulungsangebote, Feedbackgespräche oder Supervision anvisiert werden.

Personenbezogene Maßnahmen:

Deeskalations-, Selbstbehauptungstrainings wie auch Stressbewältigungsseminare und Entspannungstechniken können als personenbezogene Maßnahmen angewendet werden und dienen gleichzeitig der individuellen Stärkung der Gesundheitskompetenz.

Den Bewerbungsbogen und die Teilnahmebedingungen finden Sie unter:

www.ukbw.de/ukbw-preis



www.facebook.com/unfallkasse.bw/



www.instagram.com/unfallkasse_bw/



www.youtube.com/@ukbw



www.xing.com/pages/ukbw



www.linkedin.com/company/unfallkasse-baden-wuerttemberg